

I.

Die kleinen gelben Büchlein, von denen du hier wieder eins in der Hand hältst, lieber Leser, wollen, wie du es vielleicht schon lange weißt, der deutschen Jugend und dem deutschen Volke dienen, und diesen nicht nur hübsche Erzählungen bringen, aus denen sie für Kopf und Herz etwas Heilsames lernen können, sondern auch die Lebensbilder tüchtiger und ausgezeichneten Menschen vor Augen malen, deren Tugenden und Thaten sie würdig machen, daß ihres Namens Gedächtnis in den Herzen lebendig bleibt, und deren Vorbild im Stande ist, zur Nachahmung zu reizen.

Daß zu letzterem Zwecke vorzugsweise Lebensbilder aus der deutschen Geschichte genommen werden, versteht sich ja wol von selbst. Denn ein Volk, das der ausgezeichneten Menschen aus seiner eigenen Mitte vergessen könnte, die geholfen haben, seinen Namen groß machen oder seine äußere und innere Entwicklung fördern, das wäre nicht werth, solche ausgezeichnete Menschen besessen zu haben.

Wenn sich aber unter den hervorragenden Menschenkindern, deren Lebensgeschichte in diesen gelben Büchlein schon erzählt worden ist, auch Schweizer, Holländer, Engländer, Amerikaner, Franzosen finden, wie ein Blick auf die Rückseite dieses Büchleins zeigt, auf welchem dessen Kameraden aufgezeichnet stehen, so darfst du, lieber Leser,